

Persönlichkeits- und Gabentests

Warum überhaupt Tests? Was bringen sie?

- Man kann sich und andere besser kennenlernen
- Tests sind Werkzeuge, keine vollständige Abbildung der Realität. Auch wenn sie nicht zu 100% treffsicher sein können, sagen sie viel über uns aus
- Tests können bestätigen oder Neues/Unvermutetes zu Tage fördern
- Sie zeigen, in welchen Bereichen man sich Unterstützung und Verstärkung holen kann und soll
- Die Ergebnisse ernst zu nehmen, fördert den Teamgeist und reduziert destruktive Konflikte, die auf Miss- und Unverständnis basieren.

Überblick Persönlichkeits- und Gabentests zusammengestellt von Pastoralinnovation

Gallup Strength Finder

Myers Briggs Test

5 Sprachen der Liebe

Das Enneagramm

Gabentest der Natürlichen Gemeindeentwicklung

Clifton/Gallup Strength Finder

- Don Clifton, Begründer der stärkenorientierten Psychologie
- Onlinefragebogen mit knapp 200 sehr spezifischen Fragen
- Teilweise ähnliche Formulierungen, die an anderer Stelle wiederkehren, um Treffsicherheit zu erhöhen
- Kosten variieren, derzeit 54€
- https://www.gallupstrengthscenter.com/home/de-de/index/?gclid=EAlalQobChMIIn5qOnKer3gIVRUQYCh2TOWDYEAAYASAAEgIMfvD_BwE

34 Stärken in vier Bereichen

- **Strategisches Denken**
- **Beziehungsaufbau**
- **Einflussnahme**
- **Durchführung**

Die insgesamt 34 Stärken werden gemessen und dann gereiht. Der besondere Fokus liegt auf den ersten 5 bzw. 10 Stärken („Stärken stärken“).

Es gibt konkrete Handlungsempfehlungen sowie Hinweise auf „blind spots“, die sich aus dem je eigenen Stärkenprofil ergeben. Auch ein möglicher Umgang mit dem mittleren und unteren Bereich seiner Skala wird vorgeschlagen.

Strategisches Denken

Stärken in dieser Domäne helfen, sich auf zukünftige Entwicklungen einzustellen. Dabei geht es um verschiedene Ansätze, die Umgebung zu betrachten und zu analysieren.

Die Stärken:

- Analytisch
- Ideensammler
- Intellekt
- Kontext
- Strategie
- Vorstellungskraft
- Wissbegier
- Zukunftsorientierung

Beziehungsaufbau

Teams sollen mehr als die Summe ihrer Teile sein. Menschen mit Stärken in diesem Bereich verhelfen dem Team zu mehr Teamgeist, Zusammenhalt und Zielorientierung.

Die Stärken:

- Anpassungsfähigkeit
- Bindungsfähigkeit
- Einfühlungsvermögen
- Einzelwahrnehmung
- Entwicklung
- Harmoniestreben
- Integrationsbestreben
- Positive Einstellung
- Verbundenheit

Einflussnahme

Jedes Team muss kommunizieren, sowohl innerhalb als auch außerhalb der Gruppe. Menschen mit ausgeprägten Talenten für die Einflussnahme übernehmen Verantwortung, engagieren sich, setzen sich dafür ein, dass auch anderen zugehört wird und unterstützen dabei, ein viel breiteres Publikum anzusprechen.

Die Stärken:

- Anpassungsfähigkeit
- Bindungsfähigkeit
- Einfühlungsvermögen
- Einzelwahrnehmung
- Entwicklung
- Harmoniestreben
- Integrationsbestreben
- Positive Einstellung
- Verbundenheit

Durchführung

Wie werden Ideen in die Tat umgesetzt?
Wer kümmert sich um die mühevollen Kleinarbeiten? Wie sieht eine effektive Arbeitsteilung aus?

Die Stärken:

- Arrangeur
- Behutsamkeit
- Disziplin
- Fokus
- Gleichbehandlung
- Leistungsorientierung
- Überzeugung
- Verantwortungsgefühl
- Wiederherstellung

Myers Briggs Test

Dieser Test basiert auf Carl Gustav Jung und unterscheidet 16 Persönlichkeitstypen, auf in vier Kategorien aufgeteilt werden. Es gibt Gratistests auch auf Deutsch auf <https://www.16personalities.com/de>

Introvert vs. Extrovert (I/E) = Introvertiert vs. Extrovertiert

Geht nicht so sehr um die klassische Unterscheidung zwischen introvertiert und extrovertiert, sondern darum, ob jemand Energie eher aus Gruppen bezieht oder aus Situationen, in denen er/sie alleine ist.

Intuition vs. Sensing (N/S) = Intuition vs. sensitives Empfinden

Wie werden Sinneseindrücke verarbeitet? Ist jemand intuitiv, also verlässt er sich eher auf sein Bauchgefühl und Spekulationen, oder tendiert er zu sensitivem Empfinden, ist also realistischer und detailorientierter?

Feeling vs. Thinking (F/T) = Fühlen vs. Denken

Diese Kategorie zeigt an, wie jemand Entscheidungen trifft. „Feeler“ sind eher subjektiv, emotional und idealistisch. „Thinker“ agieren eher logisch und rational.

Judging vs. Perceiving (J/P) = Urteilen vs. Wahrnehmen

Bei dieser Kategorie geht es um die Gewissheit der getroffenen Entscheidungen. Wie flexibel und kompromissbereit zeigt sich jemand? „Judger“ entscheiden eher schnell, auch wenn noch nicht alle Infos vorliegen, und bleiben in der Regel bei einem einmal getroffenen Entschluss. „Perceiver“ sind eher flexibel und auch bereit, sich umzuentcheiden, wenn neue Infos vorliegen.

Die 16 Persönlichkeitstypen (Buchstabenkombinationen) werden dann noch einmal in 4 Kategorien eingeteilt

Künstler oder Forscher

Dazu gehören die Persönlichkeitstypen Verfasser (ISFP), Handwerker (ISTP), Entertainer (ESFP) und Macher (ESTP). Charakterisiert werden diese Personen als Abenteurer, die ständig neue Ideen haben und gerne im Mittelpunkt stehen.

Wächter oder Wachen

Zu den Wächtern gehören Treuhänder (ISTJ), Konservator (ISFJ), Verkäufer (ESFJ) und Promoter (ESTJ). Diese Personen legen Wert auf Regeln und klare Strukturen.

Idealisten oder Diplomaten

In diese Kategorie werden Kämpfer (ENFP), Berater (INFJ), Heiler (INFP) und Lehrer (ENFJ) gefasst. Typisch hier ist ein gewisser Freiheitsdrang und eine poetische Ader.

Rationalisten oder Analysten

Als Rationalisten werden Architekten (INTP), Lenker (ENTJ), Erfinder (ENTP) und Denker (INTJ) eingeordnet. Charakteristisch sind Wissensdurst und Intellektualität.

5 Sprachen der Liebe

Entwickelt von, Gary Chapman, baptistischer Pastor

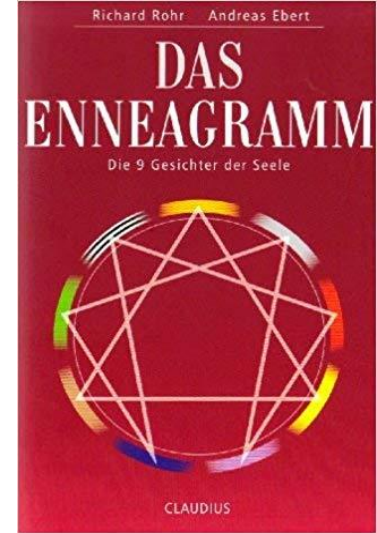
- ursprünglich für die Paartherapie entwickelt, lässt sich aber auch auf Teams anwenden. Der Zweck ist es herauszufinden, auf welche Art von Bestätigung einzelne reagieren.

Die 5 Arten der Bestätigung:

1. Lob und Anerkennung
2. Geschenke
3. Hilfsbereitschaft, Übernehmen von Diensten
4. Gemeinsame Zeit/Quality Time
5. Physische Berührung

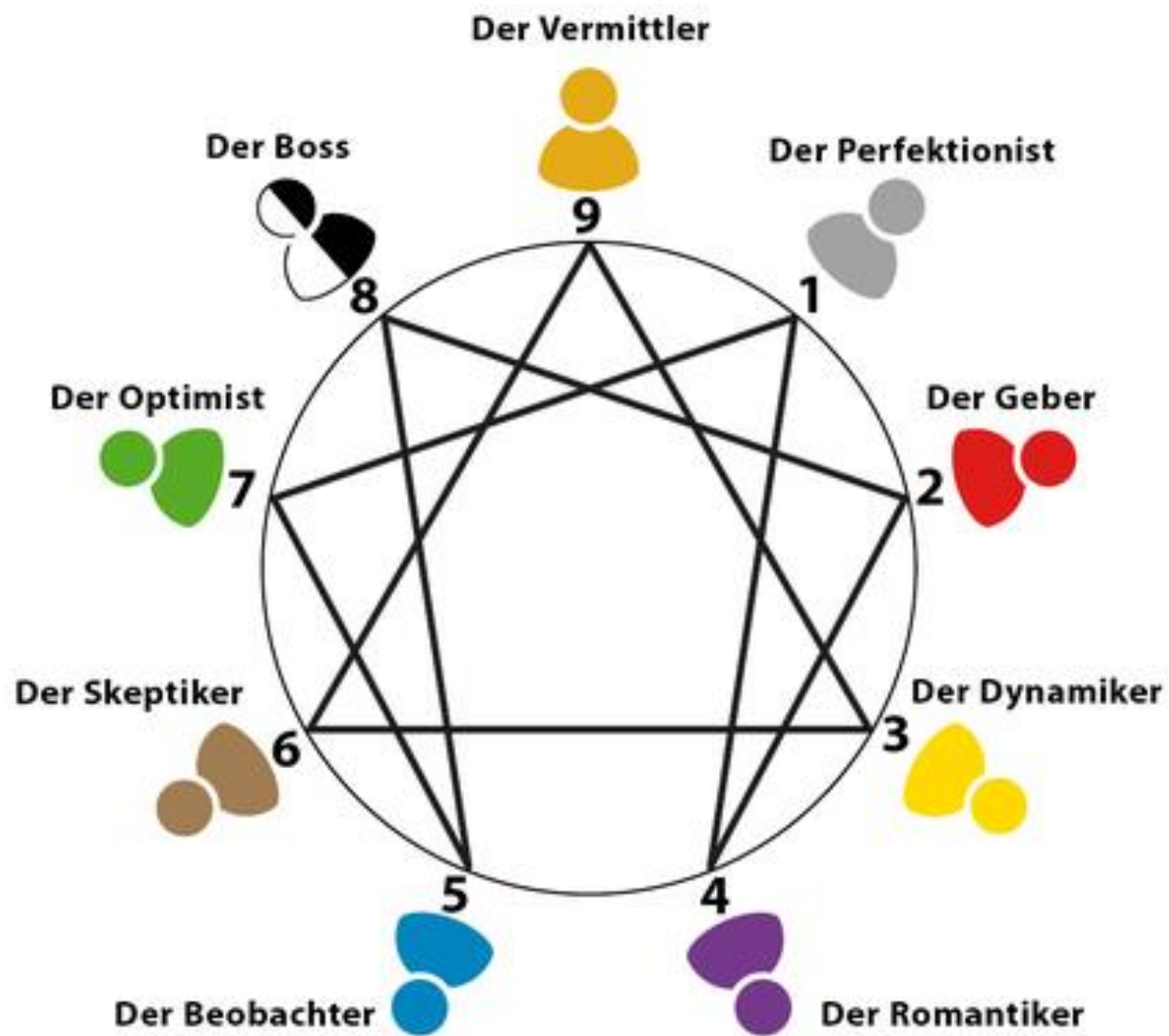
Gratistest auf Englisch: <https://www.5lovelanguages.com/profile/singles/>

Das Enneagramm



Das Enneagramm ist ein antikes spirituelles Modell, das seit den 1960er Jahren vermehrt in der Persönlichkeitsbildung eingesetzt wird. Das Enneagramm geht davon aus, dass in jedem Menschen einer der neun Typen dominant ist. Hinzu kommen können Eigenschaften der jeweils benachbarten Typen, das sind die sogenannten „Flügel“.

- Gratistest: <https://www.eclecticenergies.com/deutsch/enneagramm/test>
- Buchtipp: Richard Rohr/Andreas Ebert, Das Enneagramm. Die 9 Gesichter der Seele, München 2019
Diese Neuauflage des vom amerikanischen Franziskanerpater Richard Rohr und dem deutschen evangelischen Pfarrer Andreas Ebert erstmals 1989 veröffentlichten Werks enthält zahlreiche Ergänzungen aus seither stattgefundenen Workshops und Seminaren.



1. Der Perfektionist

Bei den Einsen ist das Bedürfnis vorherrschend, korrekt zu leben, sich und ihre Umwelt zu verbessern.

Positiv: moralisch, verlässlich, produktiv, klug, idealistisch, gerecht, ehrlich, ordnungsliebend, diszipliniert;

Negativ: bewertend, unflexibel, dogmatisch, zwanghaft, kritisierend, sehr ernst, kontrollierend, ängstlich, eifersüchtig;

Mögliche Entwicklung: scharfsinnige Kritiker, integere Helden.

2. Der Helfer/Geber

Zweier wollen geliebt, geschätzt werden, sie möchten ihre Gefühle anderen gegenüber ausdrücken.

Positiv: liebevoll, fürsorglich, anpassungsfähig, einsichtig, großzügig, begeisterungsfähig und einfühlsam;

Negativ: tendieren zum Leiden, manipulierend, besitzergreifend, hysterisch, übermäßig zuvorkommend, überschwänglich;

Mögliche Entwicklung: psychosoziale Berater, ehrenamtliches Engagement.

3. Der Macher/Dynamiker

Die Dreier möchten produktiv und erfolgreich sein und Misserfolge vermeiden.

Positiv: optimistisch, zuversichtlich, arbeitsam, antriebsstark, energisch und praktisch;

Negativ: hinterlistig, eigensüchtig, großspurig, eitel, oberflächlich, rachsüchtig und aggressiv;

Mögliche Entwicklung:
Führungspersönlichkeiten in Gewinnerteams.

4. Der Romantiker

Vierer brauchen das Gefühl, verstanden zu werden, suchen nach dem Sinn des Lebens und vermeiden, gewöhnlich zu erscheinen.

Positiv: warmherzig, mitfühlend, ausdrucksvoll, schöpferisch, intuitiv, hilfsbereit, differenziert;

Negativ: deprimiert, unsicher, schuldbeladen, moralisierend, stur, launenhaft, in sich gekehrt, nur noch mit sich selbst beschäftigt;

Mögliche Entwicklung: Kreativität, psychosoziale Helfer.

5. Der Denker/Beobachter

Die Fünfer wollen alles wissen, verstehen, unabhängig sein, sich nicht zum Narren machen.

Positiv: gute Analytiker, ausdauernd, empfindsam, klug, objektiv, tiefgründig, selbstgenügsam;

Negativ: überheblich, geizig, stur, distanziert, kritisch, negativ eingestellt, nicht durchsetzungsfähig;

Mögliche Entwicklung: Asketen, Theoretiker, Entscheidungsträger.

6. Der Skeptiker

Sechser benötigen Sicherheit und können zugleich furchtsam sein und sich ihren Ängsten stellen.

Positiv: loyal, liebenswert, fürsorglich, warmherzig, mitfühlend, witzig, gute Praktiker, hilfsbereit, verantwortungsbewusst;

Negativ: übervorsichtig, herrschsüchtig, anmaßend, unberechenbar, paranoid, defensiv, rigide, leicht reizbar, blockieren sich selbst;

Mögliche Entwicklung: erfolgreiche Teammitglieder, loyale Soldaten, Engagement für soziale Themen.

7. Der Optimist/Glückliche

Siebener möchten glücklich sein, erfreuliche Dinge unternehmen, Leid und Schmerzen vermeiden.

Positiv: fröhlich, spontan, einfallsreich, produktiv, begeisterungsfähig, zuversichtlich, charmant, neugierig;

Negativ: in sich selbst verliebt, impulsiv, unkonzentriert, rebellisch, undiszipliniert, besitzergreifend, unangemessen fröhlich, selbstzerstörerisch, ruhelos;

Mögliche Entwicklung: gute Mediatoren, hervorragende Theoretiker, spezialisierte Laien.

8. Der Boss

Die Achter streben nach Selbstsicherheit und Stärke, vermeiden Gefühle der Schwäche oder Abhängigkeit.

Positiv: direkt, tonangebend, loyal, energisch, erdverbunden, Beschützer, voller Selbstvertrauen;

Negativ: rebellisch, herrisch, gefühllos, anmaßend, ichbezogen, skeptisch, aggressiv;

Mögliche Entwicklung:
Führungspersönlichkeiten, Stützen für andere, Beschützer von Dritten.

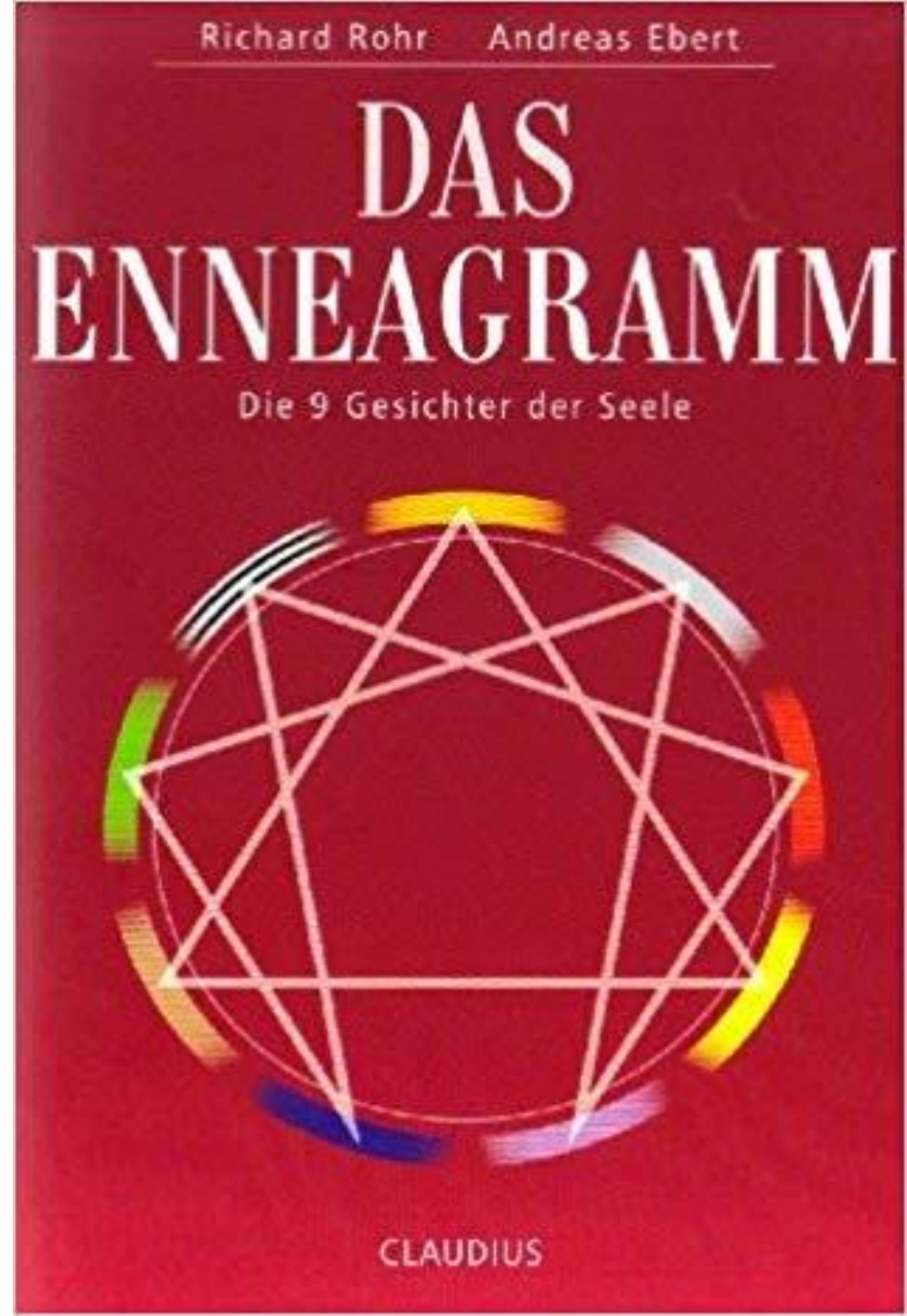
9. Der Friedliebende/Vermittler

Neuner wahren den Frieden, möchten mit anderen eins werden, Konflikte vermeiden. Sie neigen dazu, Merkmale der anderen acht Typen zu übernehmen, und weisen somit Merkmale auf, die von sanft und wohlgezogen bis zu unabhängig und durchsetzungsfähig reichen.

Positiv: freundlich, friedlich, großzügig, geduldig, aufgeschlossen, diplomatisch, offen und mitfühlend.

Negativ: abgehoben, vergesslich, stur, grüblerisch, teilnahmslos, aggressiv, urteilend, unentschlossen;

Mögliche Entwicklung: Friedensstifter, Berater, sehr leistungsfähig.



Gabentest der Natürlichen Gemeindeentwicklung

Der Fragebogen umfasst 180 Fragen zum Selbstauffüllen, dazu werden Fremdeinschätzungen eingeholt. Aus insgesamt 30 Gaben bzw. Gabenbereichen werden die drei höchsten Gaben sowie drei „latente“ Gaben rückgemeldet und genau beschrieben. Die drei Gabenbereiche sind „Entwicklungsgaben“, „Mitteilungsgaben“, „Erneuerungsgaben“.

Onlinetest: <https://3colorworld.org/de/etests/ministry/summary/about#H2>

Der Onlinetest kostet 16€, für Gruppen ab 2 Personen wird es billiger. Beim Kauf des Buches ist ein gratis Gutscheincode dabei.



Weitere empfehlenswerte Tests

Natürliche Gemeindeentwicklung:

- Die 3 Farben Deiner Spiritualität
- Die 3 Farben der Leiterschaft

Kathleen Edelman, I said this, you heard that, Atlanta 2019

- Wie die Grauzone zwischen dem, was man sagt, und dem, wie man verstanden wird, verkleinern?
- Unser Temperament beeinflusst was wir sagen, wie wir zuhören und wie andere uns hören. 6-teilige Videostudie (gratis) mit Arbeitsbuch (15,75€).

<https://www.youtube.com/watch?v=KN3IBTellm0>

